

# REAKTIONSMILIZ

## INFORMATIONEN FÜR ARBEITGEBER

### WAS SIND MILIZSOLDATEN?

Milizsoldaten sind Männer und Frauen, die ihren Grundwehrdienst geleistet haben und in der Einsatzorganisation des Bundesheeres weiterhin eine Aufgabe wahrnehmen. Als Offiziere, Unteroffiziere, Chargen oder Mannschaften sind sie ein wichtiger Bestandteil des Wehrsystems. Milizsoldaten gehen in erster Linie ihrem privaten Beruf und Alltag nach. Sie sind zwar in das Bundesheer eingegliedert, werden jedoch erst bei Übungen oder Einsätzen militärisch tätig.

### WELCHE AUFGABEN ÜBERNIMMT DIE REAKTIONSMILIZ?

Die Aufbietung der Miliz im Rahmen des Covid-19 Einsatzes im Jahr 2020 hat gezeigt: Teile der Miliz sollten in 48 bis maximal 72 Stunden nach Alarmierung einsatzbereit sein.

Aus diesem Grund stellt das Bundesheer eine Reaktionsmiliz auf, um rascher auf Krisensituationen und Katastrophen reagieren zu können und Österreich in kritischen Situationen zu helfen.

Durch intensivierte und kontinuierliche Übungsaktivitäten, in Verbindung mit fortlaufenden Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, wird die stetige Einsatzbereitschaft der Reaktionsmilizsoldaten gewährleistet. Soldatinnen und Soldaten der Reaktionsmiliz werden dadurch ein Teil jener Reaktionskräfte des Bundesheeres, welche ohne wesentliche Einsatzvorbereitung österreichweit in den Einsatz gehen können.

### REAKTIONSMILIZSOLDATEN - EIN MEHRWERT FÜR IHR UNTERNEHMEN

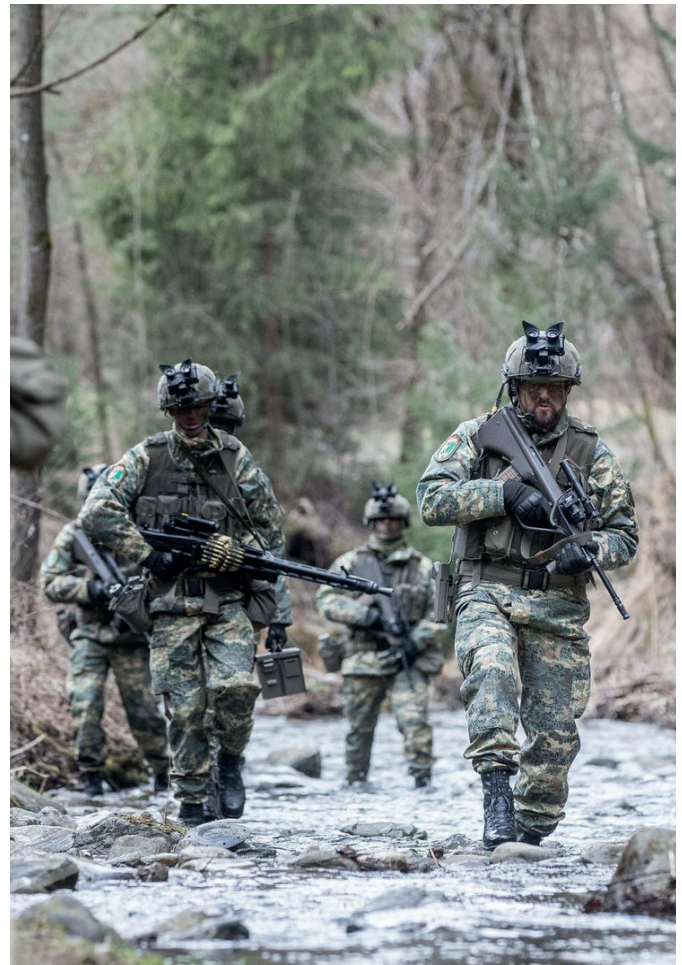
Als Arbeitgeber von Soldaten der Reaktionsmiliz profitieren Sie direkt von den zahlreichen militärischen Aus- und Weiterbildungen Ihres Arbeitnehmers.

Im Zuge ihres Führungstrainings durchlaufen Reaktionsmilizsoldaten mehrmals jährlich intensive Ausbildungsprogramme, die ihre Entscheidungsfähigkeit und Stressresistenz unter hohem physischen und psychischem Druck schärfen. Zusätzlich werden durch laufendes Training problemorientiertes Denken sowie Teamfähigkeit aktiv gefördert, wodurch Reaktionsmilizsoldaten in der Unternehmenswelt oft als wertvolle und resiliente Führungskräfte wahrgenommen werden.

### KONSEQUENZEN FÜR SIE ALS ARBEITGEBER

Für die Meldung zur Reaktionsmiliz bedarf es **Ihrer Zustimmung als Arbeitgeber**. Ihre Arbeitnehmer erklären sich beim Eintritt in die Reaktionsmiliz zur Erfüllung klar festgelegter Anforderungen und Leistungen bereit.

Reaktionsmilizsoldaten sind verpflichtet, **jährlich bis zu 30 Übungstagen** zu leisten. Dadurch entstehen erwartbare Fehlzeiten Ihres Mitarbeiters in Ihrem Unternehmen. Die Termine für Aus- und Weiterbildung sowie für die beordneten Waffenübungen werden weit im Voraus festgelegt und kommuniziert, sodass die Fehlzeiten in Ihrer



Unternehmensplanung berücksichtigt werden können.

Die Erwartungshaltung des Bundesheeres ist ein Verbleib in der Reaktionsmiliz für **mindestens drei Jahre**.

Für die Dauer einer Übung oder eines Einsatzes steht Ihrem Mitarbeiter ein Einkommensentgang oder Ihnen als Arbeitgeber, im Falle der Fortzahlung der Bezüge, ein Anspruch auf Kostenersatz zu. Nähere Informationen dazu finden Sie auch im Unternehmensservice Portal des Bundes.

Durch Ihre Zustimmung leisten Sie als Arbeitgeber einen wertvollen Beitrag zur staatsbürgerlichen Verantwortung. Sie zeigen damit nicht nur ein hohes Maß an sozialem Engagement, sondern auch die Bereitschaft, aktiv am Schutz der Republik Österreich und am Wohl unserer Gesellschaft mitzuwirken. Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung sind essenziell für das reibungslose Funktionieren unserer Verteidigungsstrukturen. Danke, dass Sie Teil dieser wichtigen Mission sind.

Weitere Informationen und häufig gestellte Fragen zur Reaktionsmiliz finden Sie unter:  
► [reaktionsmiliz.bundesheer.at](https://reaktionsmiliz.bundesheer.at)

